

Follow up und Nachsorgeplanung

Zweck

Beschreibung der Vorgehensweise und Zuständigkeiten für die Follow-Up Datenerfassung im Lungenkrebszentrum Mittelhessen.

Geltungsbereich

Diese Verfahrensanweisung gilt für das Lungenkrebszentrum Mittelhessen an allen Standorten in Gießen und Bad Nauheim.

Zuständigkeiten und Beschreibungen

1. Follow-up

Verfahrensablauf:

Das Follow Up der Patienten welche sich in Behandlung befinden, sowie der Patienten in der Nachsorge, erfolgt an den unterschiedlichen Standorten einmal pro Jahr.
Auf Basis des Hessischen Krebsregistergesetzes erfasst, erfolgt die Follow Up Systematik in vier Stufen.

Stufe 1: Erfassung der vorhandenen „Inhouse-Daten“ im KIS.

Stufe 2: Kontaktierung der Zuweiser/ Weiterbehandler für die Patienten, welche in Stufe 1 nicht identifiziert werden konnten. Anwendung Anschreiben und Abfragebogen.

Stufe 3: Erfassung des Vitalstatus (lebt, verstorben am) durch den Datenaustausch mit dem Krebsregister-> „Halbjährliche Rückmeldung der Auswertung des Vitalstatus“. (siehe auch AA Krebsregistermeldung)

Stufe 4: Einholen der Information über die Todesanzeigen der Tageszeitung. Dabei ist die Vollständigkeit jedoch nicht gewährleistet da es keine Information über die Todesanzeige gibt.

Wenn keine Rückmeldung bei vorherigen Stufen erfolgt, wird der Patient auf „LOST TO FOLLOW-UP“ mit dem letzten Kontaktdaten im C37 gesetzt.

AZ: LKZ Datei: VA 025 Follow up und Nachsorgeplanung	Erstellt: B. Heberlein / A. Wissgott am 25.02.2021 Datum/Unterschrift	Geprüft: Dr. B. Eul 05.03.2021 Datum/Unterschrift	Freigabe: Prof. Dr. Dr. F. Grimminger 01.04..2021 Datum/Unterschrift
---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

1.1 Abfrage der Daten

Standort UKGM Gießen

Es erfolgt eine Überprüfung im Rahmen des Follow Up nach OnkoZert, ob es einmal jährlich Kontakt zum Patienten gab und wie dessen Vitalstatus ist. Dabei wird mit Hilfe der „Inhouse-Daten“ überprüft, ob der Patient beispielsweise zur Behandlung oder Nachsorge in der jeweiligen Klinik war und ob es Patientenkontakt gab. Zudem wird nach externen Arztbriefen geschaut, welche diese Informationen beinhalten und im KIS hinterlegt sind. Auch anderweitige Kontakte zum Patienten werden über die Recherche im KIS erfasst, um den Patientenstatus (lebt, verstorben) zu erfassen. Das Follow Up wird über den Nachsorgeplan in Celsius37 (Verfahren wird im Folgenden beschrieben) dokumentiert.

Sollte es keinen Kontakt zum Patienten gegeben haben, erfolgt die Abfrage mit dem folgenden „Abfragebrief - Nachsorge“ (FB 015) Dieser Abfragebrief wird an den in Celsius37 hinterlegten einweisenden Arzt gesendet. Der Abfragebrief - Nachsorge beinhaltet ein Antwortbogen über den Patientenstatus und den Nachsorgestand des Patienten. Dieser dient als Rückantwortvorlage für den angeschriebenen Arzt, um die fehlenden Informationen zu erhalten.

Die Durchführung liegt im Verantwortungsbereich des Casemanagements und der Tumordokumentation.

Standort Kerkhoffklinik Bad Nauheim

Die Abfrage des Follow-up erfolgt einmal jährlich telefonisch bei dem in Celsius37 hinterlegten einweisenden Arzt. Wenn möglich werden aktuelle Arztbriefe angefordert.

Die Durchführung liegt im Verantwortungsbereich der Tumordokumentation.

Standort EKM Gießen

Die Abfrage des Follow-up erfolgt einmal jährlich schriftlich oder per Fax mit einem standortspezifischen Formular. Dieses wird an den in Celsius37 hinterlegten einweisenden Arzt gesendet.

Die Durchführung liegt im Verantwortungsbereich der Tumordokumentation.

1.2 Erfassung der Daten

Die Rückantworten werden entgegengenommen und von den zuständigen Mitarbeitern bearbeitet. Die Eingabe der Daten (Follow-up / Nachsorge) und des Vitalstatus erfolgt in Celsius37 in der jeweiligen Patientenakte unter dem Reiter „Nachsorge“. Vom Arzt mit eigesendete Briefe werden im KIS eingescannt.

Follow-up und Nachsorgedokumentation:

- Datum der Nachsorge
- Durchgeführt von Hausarzt/Facharzt/Zentrum/keine Angabe
- Untersuchungen
- Tumorstatus
- Weiterer Tumor/Rezidiv/Metastase
- Vitalstatus (Patient lebt mit/ohne Tumor; Patient verstorben tumorbedingt/nicht tumorbedingt; Lost to follow up)
- Anmerkung

AZ: LKZ Datei: VA 025 Follow up und Nachsorgeplanung	Erstellt: B. Heberlein / A. Wissgott am 25.02.2021 Datum/Unterschrift	Geprüft: Dr. B. Eul 05.03.2021 Datum/Unterschrift	Freigabe: Prof. Dr. Dr. F. Grimminger 01.04..2021 Datum/Unterschrift
---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

Auswahl der Follow-up und Nachsorgepatienten

In C 37 wird jedem Patienten nach der ersten Konferenzvorstellung ein Nachsorgeplan angelegt. Dabei wird für jeden Patienten, der im C37 hinterlegte „Nachsorgeplan nach Minimalanforderung durch OnkoZert“ mit Beginn am Tag 1 nach der Konferenz, angelegt. Dies entspricht dem jährlichen Kontakt, welcher von OnkoZert als Minimum gefordert wird.

Für eine bessere Überprüfbarkeit des Follow-up wird auch jedem kurativ operierten Patienten ein „Nachsorgeplan nach Minimalanforderung durch OnkoZert“ in C37 angelegt.

Die Anlage des Nachsorgeplans erfolgt durch den Tumordokumentar oder das Casemanagement.

Vorlage: „OnkoZert Minimalanforderung“, einmal Jährlich

Startdatum: 1. Konferenz +1 Tag

Die Abfrage der Follow-up und Nachsorgepatienten erfolgt auf unterschiedlichen Wegen.

Patienten mit angelegtem Nachsorgeplan können in C37 über ① „Nachsorge“ > dann ② „Nachsorge/Follow-up“ oder über den Reiter „Kalender“ abgefragt werden.

Dazu kann auch ein Filter für den zutreffenden Zeitraum eingestellt werden. Man erhält je nach Reiter eine Patientenliste (Reiter „Nachsorge“) oder eine kalendarische Übersicht, in der Patienten in den Kalender eingetragen sind (Reiter „Kalender“)

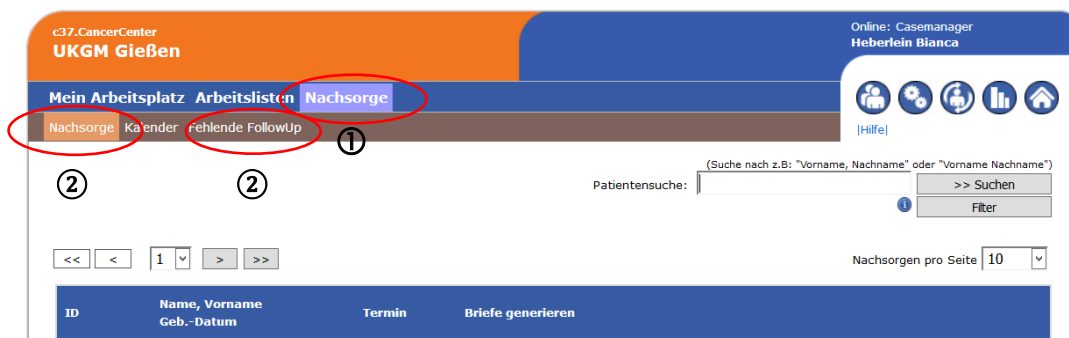


Abbildung 1 Abfrage Nachsorge und Follow Up Patienten

AZ: LKZ Datei: VA 025 Follow up und Nachsorgeplanung	Erstellt: B. Heberlein / A. Wissgott am 25.02.2021 Datum/Unterschrift	Geprüft: Dr. B. Eul 05.03.2021 Datum/Unterschrift	Freigabe: Prof. Dr. Dr. F. Grimminger 01.04..2021 Datum/Unterschrift
---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

2. Nachsorge

Im folgenden Absatz werden der Ablauf der Nachsorge und die Dokumentation beschrieben.

Die Nachsorgestandards werden in der Leitungssitzung des Lungenkrebszentrums Mittelhessen alle 2 Jahre überprüft. Die Verabschiedung der Nachsorgestandards erfolgt in dem Lenkungsgremium mit allen Hauptbehandlungspartnern. Die vorliegenden Standards werden als Konsens zwischen allen Fachdisziplinen im Lenkungsgremium verabschiedet.

2.1 Nachsorge Radio-Chemotherapie

Nach abgeschlossener Radio-Chemotherapie werden Patienten in die Nachsorge entlassen. Dies wird durch den behandelnden Arzt nach Rücksprache mit den Oberärzten entschieden. Der Patient erhält einen Entlassungsbrief mit dem Therapieverlauf sowie einen Nachsorgeplan. Der Nachsorgeplan wird in C37 erstellt und dokumentiert.

Eine Anpassung der Nachsorgeplanung erfolgt durch den Stationsarzt.

Vorlage in C37: Kurativ behandelte Patienten mit Radio-Chemotherapie“

Startdatum: Tag des letzten Chemo-Zyklus

2.2 Nachsorge kurative OP

Kurativ operierte Patienten erhalten bei dem Kontrolltermin in der TCH eine Nachsorgemappe (OP-Bericht, Briefe, Konferenzprotokoll, Nachsorgeplan).

Die Nachsorge erfolgt überwiegend durch den zuweisenden Arzt, und nicht durch die operative Abteilung.

Patienten erhalten mit der Mappe einen angepassten Nachsorgeplan, Startdatum OP Tag (Tag 0) für den nachsorgenden Arzt. Für die Sicherstellung des jährlichen Follow-up wird der bereits geplante minimale Nachsorgeplan in C37 weitergeführt.

Wird eine adjuvante Chemotherapie durchgeführt, wird vom behandelnden Arzt der Nachsorgeplan angepasst. Startdatum: Tag des letzten Chemo-Zyklus.

Die Anlage des Nachsorgeplans erfolgt durch den Tumordokumentar oder das Casemanagement.

Vorlage in C37: OnkoZert Minimalanforderung“

Startdatum kurative OP: 1. Tumorkonferenz +1 Tag

Startdatum mit adj. Chemo: Tag des letzten Chemo-Zyklus

2.3 Nachsorgeplan palliatives Konzept

Patienten bei denen ein palliatives Konzept festgelegt wurde, erhalten durch die behandelnden Ärzte einen individuellen Plan für weitere Termine und Kontakte. Für die Sicherstellung des jährlichen Follow-up wird der angelegte Nachsorgeplan in C37 weitergeführt.

Die Anlage des Nachsorgeplans erfolgt durch den Tumordokumentar oder das Casemanagement.

Vorlage in C37: „OnkoZert Minimalanforderung“, einmal jährlich

Startdatum: 1. Tumorkonferenz +1 Tag

AZ: LKZ Datei: VA 025 Follow up und Nachsorgeplanung	Erstellt: B. Heberlein / A. Wissgott am 25.02.2021 Datum/Unterschrift	Geprüft: Dr. B. Eul 05.03.2021 Datum/Unterschrift	Freigabe: Prof. Dr. Dr. F. Grimminger 01.04..2021 Datum/Unterschrift
---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------